

10 Jahre Verein Gesundheit und Medizin in Erlangen e.V. hier: Pressegespräch

Ausstellungsreihe im Rathausfoyer

Bereits kurze Zeit nach Gründung des Vereins führte dieser eine Ausstellungsreihe im Rathausfoyer durch. (Siehe Anlage)

Diese Ausstellung ermöglichte einer breiten Öffentlichkeit einen Einblick und Überblick über die vielfältigen Gesundheitseinrichtungen und Medizinfirmen in unserer Stadt.

Gesundheitsführer

1998 und 1999 entwickelte der Gesundheitsverein mit finanzieller Unterstützung des Bayerischen Sozialministeriums das Pilotprojekt „Gesundheitsführer“. In ihm wurden (fast) alle Erlanger Adressen und Angebote auf dem weiten Gebiet der Gesundheit dargestellt. Dieses Informationsangebot war sowohl allgemein an die Bürger in Erlangen und Umgebung als auch an alle im Gesundheitsbereich professionell oder ehrenamtlich Tätigen gerichtet.

Nachdem es mittlerweile im Internet vielfältigste Informationsmöglichkeiten über die Erlanger Angebote gibt, wurde der Gesundheitsführer, der einen erheblichen Pflegeaufwand erforderte, inzwischen eingestellt.

Jahresmotto „Medizin – Technik – Gesundheit. Erlangen 1999“

Im Rahmen dieses Jahresmottos fanden rund 150 Veranstaltungen statt.

Mit dieser Veranstaltungsreihe sollte das Interesse einer breiten Bevölkerung an diesem Themenkomplex geweckt und auf das in unserer Stadt vorhandene, deutschlandweit nahezu einmalige Potenzial an medizinische und medizintechnische Kompetenz aufmerksam gemacht werden. Die Veranstaltung stießen sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den Medien überwiegend auf großes Interesse.

Der Gesundheitsverein unterstützte die Veranstaltungsreihe sowohl finanziell als auch durch Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem waren zahlreiche der Vereinsmitglieder mit eigenen Veranstaltungen beteiligt.

Erlanger Medizinpreis

Im Jahr **2000** wurde der „Erlanger Medizinpreis“ etabliert. Er ist mit 500 € dotiert. Mit diesem Preis sollen Organisationen, Einrichtungen oder Einzelpersonen gewürdigt und unterstützt werden, die sich in besonderem Maße um den Bereich Medizin und Gesundheit in Erlangen verdient gemacht haben bzw. machen.

Seit 2005 gibt es nicht mehr nur einen **Preisträger**, sondern **drei**, nämlich für die Bereiche Gesundheitsförderung/Prävention, Versorgung und Medizintechnik.

(Anlage: weitere Informationen zu den Preisträgern)

Gesundheitstag 2002

Höhepunkt der Vereinsaktivitäten 2002 war der **Gesundheitstag** am 20. April. Zahlreiche Akteure des Erlanger Gesundheitswesens, u. a. Kliniken, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen, Gesundheitsamt, boten in über 60 Beiträgen (Infostände, Mitmachaktionen, Vorträge) interessante Informationen für die Bürger.

Gesundheitsprojekt „Bewegendes Erlangen“

2003 wurde das Gesundheitsprojekt „Bewegendes Erlangen“, das auch heute immer wieder neue Teilnehmer findet, mit einer Anschubfinanzierung der Siemens AG, der Siemens-Betriebskrankenkasse und des Gesundheitsvereins, ermöglicht.

Bei „Bewegendes Erlangen“ geht es um Gesundheit und Bewegung, um Breitensport ebenso wie um einen aktiven gesundheitsfördernden Lebensstil. Aus dieser Gesundheitsinitiative heraus ist u. a. das Projekt „**Bewegte Unternehmen**“ entstanden. Ziel ist es, Erlanger Unternehmen bei der Einführung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung zu motivieren und bei der Umsetzung zu unterstützen. **Der Verein unterstützt dieses Projekt immer wieder.**

Jahresmotto 2005 „Gesundheit erleben – Gesundheit ERLANGEN“

Im Rahmen des Jahresmottos 2005 „Gesundheit erleben – Gesundheit ERLANGEN“ fanden ca. 120 Veranstaltungen unterschiedlichster Einrichtungen, Organisationen und Personen statt.

Wie bereits 1999 wurde ein Teil der Veranstaltungen erst durch finanzielle Unterstützung des Gesundheitsvereins möglich, z. B.

- Veranstaltung „Gesunde Lehrer – gesunde Schüler – gesunde Schule“
- Aktionstag gegen Depression
- Veranstaltung „Dialog der Generationen“
- Aktionstag „Menschen mit Behinderung“
- Veranstaltung „Gesundheit im Alter“

Weitere Beispiele für Unterstützungen

2000 erhielt das Regionalzentrum für Selbsthilfegruppen Mittelfranken e. V. einen Zuschuss zur Durchführung des **Selbsthilfemarkts** auf dem Schlossplatz.

Der **Verein „Sprungbretter“** erhielt Zuschüsse für die Anschaffung einer Spülmaschine und anderer Geräte für das Restaurant in der Tagesstätte in Dreycedern.

2001 wurde der **Gesundheitstag an der Hermann-Hedenus-Hauptschule** unterstützt.

2001-2003 wurde für eine Klasse der Grundschule Frauenaarach der Beitrag für das Anti-Drogen und-Gewalt-Projekt „**Klasse 2000**“ übernommen.

Das **Erlanger Bündnis gegen Depression** wird vom Gesundheitsverein von Anfang an unterstützt. Dies gilt auch für die bereits erwähnte Initiative „Bewegte Unternehmen“.

Im Lauf der vergangenen Jahre gab es beispielsweise auch **Unterstützung für Aufklärungsunterricht für Mädchen**, der über den üblichen Aufklärungsunterricht hinaus ging und großes Interesse bei Schülerinnen, Eltern und Lehrern fand.

Weitere Unterstützung fanden beispielsweise Aktionen bei **Verbraucherberatungstagen, Veranstaltungen der Lebenshilfe** oder des **Klinik-Besuchsdienstes**. Der Gesundheitsverein unterstützt auch den **Erlanger Nachtlauf** (im Gegenzug wirbt der Verein für sich).

Druckkostenzuschuss für Dokumentation Jahresmotto 2005.

Ausblick

Die Grundschule Brucker Lache erhält 1.250 Euro zur Umsetzung ihres Gesundheitskonzepts (Gesundheitsraum), sofern die Finanzierung gesichert wird.

Der Verein Dreycedern erhält 1.000 Euro für zwei Veranstaltungen des „Netzwerk gegen Depression“.

Der Erlanger Soroptimistinnen-Club wird im Herbst ein Fundraising organisieren, um in Erlangen das Programm Klasse 2000 zu unterstützen, ein etabliertes Anti-Drogen- und Anti-Gewalt-Programm für die Schulen.

Um den Benefizabend durchzuführen, mit dem die Fördermittel insgesamt eingeworben werden sollen, braucht der Soroptimistinnen-Club noch Finanzmittel. Hierzu gewährt der Verein eine Anschubfinanzierung von 500 Euro.

Mitglieder

Der Verein hat derzeit **108 Mitglieder**, sowohl Einzelpersonen als auch Firmen, Vereine, Krankenkassen, den Ärztlichen Kreisverband, das Gesundheitsamt, Professoren und Uni-Institute oder -Kliniken.

Zweck des Vereins

(1) Der Verein bezweckt die **Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch** die Förderung des Verständnisses für die Zusammenhänge von Gesundheit, Krankheit und Therapie,

die Förderung von gesundheitlicher Aufklärung und Prävention in Schulen, Kindergärten und darüber hinaus im gesamten öffentlichen Leben,

die Entwicklung des Verantwortungsgefühls des Einzelnen für den Erhalt seiner eigenen Gesundheit,

die Förderung des ehrenamtlichen Engagements und der Selbsthilfe im Gesundheitsbereich.

(2) **Zu diesem Zweck**

fördert der Verein medizinische Forschung in Erlangen und ihre Verankerung im gesellschaftlichen Umfeld,

unterstützt der Verein das Zusammenwirken aller in Erlangen im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens, der allgemeinen Gesundheitsförderung und der Medizin tätigen Institutionen, Firmen und Personen sowie der Stadtverwaltung Erlangen.